



Liebe Paten: innen und Unterstützer von Burkina-Aktiv e.V.

In vielen Ländern Afrikas herrschen unruhige Zeiten, davon blieb auch Burkina Faso nicht verschont. Nach dem 2. Militärputsch im September 2022 war die Verunsicherung groß. Heute, nach mehr als einem Jahr sehen wir und ein Großteil der Bevölkerung viele positive Entwicklungen. Hauptmann Ibrahim Traoré hat schon einige seiner Versprechen eingelöst und die Zuversicht hat Einzug gehalten.

Zwischen 2019 und dem jetzigen Besuch war Georges noch 3-mal in Burkina Faso, aber für Thomas war es das erste Mal wieder seit 2019 vor Ort. Die Pandemie und Unruhen waren zu große Risiken, als Europäer in diese Region zu reisen.

Wir freuen uns, dass unser Dorf wohlauf ist und auf vielen Gebieten Fortschritte erzielt wurden. Unsere Arbeit hinsichtlich Nahrungsmittelanbau als auch das Schulwesen haben sich besonders verbessert. Eine weniger ertragreiche Ernte in dieser Zeit, konnte ganz gut überstanden werden.

Das Interesse, an betriebswirtschaftlichen Kursen, in lokaler Sprache „Mooré“, ist weiterhin hoch. Die angebotenen Kurse sind ausgebucht.

Dank einer Riesenspende von über Euro 30.000.- durch die Daimler Truck AG Pro Cent (Mitarbeiter Spenden jeden Monat die Kommastellen auf ihrer Gehaltsabrechnung) konnte die lokale Krankenstation komplett renoviert, die Ausstattung mit Mobiliar teilweise erneuert und notwendige Geräte angeschafft werden.



Die offizielle Übergabe Die offizielle Übergabe an den Leiter der Krankenstation erfolgte während einer

Feier unter Teilnahme des Vertreters des Landrates, der Religionsführer und der Dorfgemeinschaft



Ein weiteres Großprojekt, war der Bau von zwei Lehrerunterkünften. Dank der Unterstützung des **Landes Baden-Württembergs** mit Euro 20.000, - konnten zwei Unterkünfte gebaut werden. Diese können, von unseren Lehrern, für den Mietpreis einer Lehmhütte gemietet werden. Damit erhoffen wir uns, dass Lehrer, welche nach Goumsin versetzt werden, nicht gleich wieder einen

Versetzungsantrag stellen, sondern an die Schule längerfristig zu binden.

Das Land Baden-Württemberg hat uns und diesen Zuschuss geprüft. Er wurde nur genehmigt, da wir die geforderten Eigenmittel erbringen konnten.

Diese kamen durch Spenden von Euch zusammen, dafür „**HERZLICHEN DANK**“

Auch ein herzliches Dankeschön an Alle, welche uns bei der Antragsstellung unterstützt haben.

**Herzliche Grüße** von unseren Patenkindern **an ihre Paten: innen**. Alle Schulkinder bekamen fast durchgehend ein warmes Mittagessen, fast alle Bücher standen ausreichend zur Verfügung. Die Paten Kinder erhielten ihre Schulkleidung. Wie jedes Jahr, gab's dazu zwei Paar Schuhe und Schulmaterial. Die alten Uniformen, werden immer vererbt 😊.



Die Schulkinder der Abschlussklassen haben in allen Jahren hervorragende Abschlüsse erzielt. Unsere Schule zählte inzwischen zu den besten des ganzen Schulamtsbezirkes.

Die Klassenzimmer sind überwiegend in einem guten Zustand, nur einige Schulbänke wurden aufgearbeitet.

Dank eurer Unterstützung mit 120.-€/Jahr und den Schulpatenschaften konnte dies erreicht werden.

Auf unserer Schulobstplantage sind von den vor etwa 4 Jahren 120 gepflanzten Obstbäume noch über 80 kräftig am Wachsen. Wir hoffen, dass vielleicht schon nächstes Jahr die ersten Früchte reifen.



Das vor einigen Jahren durchgeführte Projekt, dass jedes Kind (etwa 340 Kinder) ein Papaya Baum erhält und pflegt, möchten wir im Jahr 2024 wiederholen. Dieser Baum, soll nahe der eigenen Hütte gepflanzt werden. Damit möchten wir erreichen, dass jedes Schulkind lernt Verantwortung zu übernehmen. Warum ein Papaya Baum? Typischerweise trägt ein Papaya Baum nach 2-3 Jahren Früchte. Eine lokale Baumschule wird die Bäume für dieses Projekt liefern. Wir zahlen der Baumschule

Euro 1,45. Über Spenden für dieses Projekt freuen wir uns.

Der Gemeinschaftsgarten der Genossenschaft hat Georges und Thomas besonders überrascht.



Auberginen, Zwiebeln, Paprika, Chili, Mais wächst und gedeiht prächtig. In einer Ecke finden Zuchtversuche von verschiedenen Bäumen statt.

Die meisten gewährten Mikrokredite wurden bereits zurückbezahlt. Im Dezember werden weitere fällig. Ein Dorfbewohner gilt als Wackelkandidat, da er durch eine Krankheit seine Arbeitskraft nur eingeschränkt einsetzen konnte und damit der Ertrag seines Projektes entsprechend geringer ausfiel. Hier wird über eine Verlängerungsfrist verhandelt.

Anträge für neue Kredite liegen zahlreich vor. Bewerber von Kreditanträgen müssen 15 Abenden die Weiterbildung besuchen. Bei erfolgreicher Präsentation Ihres Projektes, erhalten Sie das notwendige Zertifikat zur Beantragung eines Mikrokredites. Unsere finanziellen Mittel reichen für die Vergabe von Mikrokrediten in einem Gesamtvolumen von derzeit 3.200 €.

Durch die Vergabe von Mikrokrediten, haben sich in den letzten Jahren; viele kleine Wirtschaftseinheiten entwickelt und die finanzielle Situation vieler Dorfbewohner verbessert.

Unsere Rinderherde ist auf 37 Tiere angewachsen. Sie befindet sich in einem guten Zustand. Die



notwendigen Impfungen wurden durchgeführt.

Für das Ziegenprojekt war keine Zeit mehr. Eine Ist Aufnahme wird im Januar durchgeführt. Wir hoffen, dass wieder einige Tiere zum Vermitteln abgeliefert werden.

Das war kurz und bündig eine Zusammenfassung des Besuches von Georges und Thomas. Wer mehr oder detailliertere Informationen möchte, ist gerne zu der Jahreshauptversammlung im März oder April 2024 eingeladen. Details versenden wir, sobald bekannt.

Oder schreibt uns. Wir werden bemüht sein, so schnell als möglich zu antworten.

Wir wünschen Euch allen schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Neue Jahr 2024!!